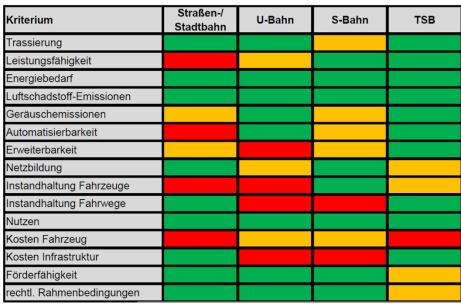
Machbarkeitsstudie zum Einsatz alternativer Verkehrssysteme im spurgeführten ÖPNV

Analyse der technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Umsetzbarkeit eines Magnetschwebebahnsystems sowie Untersuchung eines Inselbetriebs am Beispiel des Flughafens München



TSB-Fahrzeug auf einer Teststrecke

(Quelle: Firmengruppe Max Bögl)



Vergleichende Gesamtbeurteilung des TSB





Forschung

Kunde: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Partner: PTV Transport Consult GmbH, CIDEON GmbH & Co. KG

2020 - 2021



Die Firma Max Bögl hat die Magnetschwebebahntechnik für den Nahverkehr zu einem "Transport System Bögl" (TSB) weiterentwickelt. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde das System auf seine technische, wirtschaftliche und rechtliche Umsetzbarkeit sowie seine Vor- / Nachteile gegenüber anderen spurgeführten Verkehrssystemen untersucht.

Die TTK übernahm im Rahmen der Studie, zusammen mit ihren Partnern, die Prüfung folgender Aspekte:

- Trassierungsparameter
- Leistungsfähigkeit des Systems
- Emissionen/Energieverbrauch
- Erweiterbarkeit des Systems
- Konstruktions- und Bauaufwand der Fahrwege
- Nutzen- und Kostenvergleich
- Förderfähigkeit des Systems
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebskonzept
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Darauf aufbauend wurden Einsatzfelder für das TSB identifiziert.

Konkret wurde im zweiten Teil der Machbarkeitsstudie der Einsatz des TSB im Inselbetrieb (als internes Verkehrssystem) am Flughafen München geprüft.

Insgesamt ergab die Studie, dass das TSB in einigen Einsatzfeldern Vorteile gegenüber einer U-Bahn, S-Bahn oder Straßenbahn bietet und als alternatives ÖPNV-System grundsätzlich in Frage kommt. Dabei sind die Einsatzreife sowie die formalen und technischen Rahmenbedingungen weitgehend gegeben.

Die vollständigen Ergebnisse sind unter dem folgenden Link abrufbar. https://bmdv.bund.de/SharedDoc s/DE/Artikel/E/magnetschwebeba hn-studienergebnisse.html